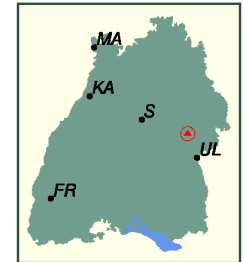


Drehfels W von Eybach

Status:	mit geschützt
Land-/Stadtkreis:	Göppingen
Gemeinde:	Geislingen an der Steige
Gemarkung:	Eybach
TK25-Nr.:	7325 Geislingen a.d. Steige-Ost
R/H-Werte:	3563250 / 5389150



Literatur:

Huth, T. u. Junker, B. (2006); Schöttle, M. (2002)

Beschreibung:

Zwischen Geislingen an der Steige und Eybach ragen steile Felshänge aus dem relativ schmalen Tal der Eyb, die zuoberst von weißen Kalkfelsen gekrönt werden. Diese aus Oberjura-Massenkalk im Niveau der Unteren und Oberen Felsenkalk-Formation, ki2 und 3, früher Weißjura delta und epsilon) aufgebauten Felsbastionen bilden den Übergang zu der Albhochfläche. Der Drehfels oberhalb vom Ortsteil Obmannsweiler weist einzelne Felsnadeln und kleinere Höhlen auf. Unterhalb des Felskranzes ist der Grenzbereich von gebankter und massiger Fazies aufgeschlossen. Ein Hangabbriss (Obmannsweiler Abriss) ist dort beispielhaft zu sehen. Man erkennt eine mehrere Meter breite Felsspalte, die hangparallel verläuft und eine bereits gekippte Scholle vom Anstehenden trennt. Der massige Himmelsfels (R 35 64 350 / H 53 89 300, ND) ist ebenfalls durch einen bereits älteren Hangabbriss, der als Geländeeinschnitt in Erscheinung tritt, vom Anstehenden getrennt und ragt als massiger Felsenturm mit senkrechten Wänden aus dem Oberhang. In diesem Abrissbereich liegen mehrere Schachthöhlen wie der Himmelsfelsenschacht mit 38 m Tiefe und der Himmelsfelsenturmschacht mit 20 m Tiefe. GK 25 v: 7325 Geislingen an der Steige-Ost